



Lebensgrosser Elefant aus Papier – Luzerner Origami-Künstler lanciert einzigartiges Kunstprojekt im KKL B

Beromünster/Luzern, 3. Dezember 2013 – Das hat die Welt noch nicht gesehen: Der Luzerner Papier-Künstler Sipho Mabona (33) will einen lebensgrossen Elefanten falten. Das Kunstwerk aus Papier wird Mabona ab Januar gemeinsam mit drei Assistenten im Kunsthaus KKL B in Beromünster realisieren. Wer will, kann das spektakuläre Faltprojekt von A bis Z live im Internet oder vor Ort begleiten. Bei der Finanzierung des Riesen-Projekts zählt Mabona auf Internet-Crowdfunding und damit auf Kunstfans aus aller Welt.

pd. Heuschreckenschwärme aus echten Dollar-Noten, aufblasbare Kugelfische, Lebensgrosse Tiger und Menschen: Sipho Mabona hat schon alles gefaltet. Fast alles. Nun wagt sich der weltweit renommierte Origami-Künstler an sein bisher grösstes und aufwändigstes Projekt: Der 33-jährige Luzerner will im KKL B (Kunst und Kultur im Landessender Beromünster) Beromünster einen lebensgrossen Elefanten falten. Realisiert wird das Projekt aus einem einzelnen, 15 x 15 Meter grossen Stück Papier. Aufgrund der aussergewöhnlichen Dimensionen wird Mabona beim Faltprozess von drei Assistenten unterstützt.

Im KKL B freut man sich auf das Projekt mit dem Origami-Star: «Sipho Mabona ist einer unserer grossen Publikumsliebliche im KKL B», sagt Künstler Wetz. «Seine Arbeiten faszinieren und regen unsere Besucher regelmässig zum Nachdenken an.» Wetz ist überzeugt, dass sich das KKL B optimal für das Elefanten-Projekt eignet: «Unser architektonisches Meisterwerk aus den 30er-Jahren, der ehemalige Sendesaal 1 des Landessender Beromünsters, bietet eine wunderbare Plattform für diese einmalige Arbeit. Auch für Silas Kreienbühl, Direktor des KKL B, ist es ein ganz besonderes Projekt: «Nachdem das Papier zu Beginn des Faltprozesses den ganzen Saal ausfüllt, werden wir zum Schluss einen grossen, weissen Elefanten in diesem ansonsten leeren Raum sehen. Die Besucher werden somit eine Vorstellung erhalten, welche Dimensionen das Blatt Papier zu Anfang gehabt hat», so Kreienbühl.

Mabona: «Es gibt kein Limit in Origami»

Sipho Mabona will der Welt mit seinem jüngsten Projekt den «ultimativen Beweis» liefern, dass mit einem einzelnen Blatt Papier alles machbar ist. «Es gibt kein Limit», so Mabona. «Um das aufzuzeigen, habe ich mich dazu entschieden, das wahrscheinlich eindrucklichste an Land lebende Tier zu falten. Einen lebensgrossen Elefanten.»

Schon vor dem eigentlichen Falt-Projekt stand Mabona vor grossen Herausforderungen. Wo findet man zum Beispiel ein Stück Papier, das gross und robust genug ist, um damit einen Elefanten zu falten? Der Luzerner musste weit suchen – und wurde schliesslich in der kleinen Papiermanufaktur Cave Paper in Minnesota (USA) fündig. «Es gibt auf der Welt nur ganz wenige Anbieter, die in der Lage sind, solche riesigen Stücke Papier zu produzieren.»

Falt-Projekt wird live ins Internet übertragen

Für sein Elefanten-Projekt hat sich Mabona für alle Interessierten etwas Spezielles einfallen lassen. Statt das Projekt einfach irgendwann an einer Vernissage zu präsentieren, lässt er die Kunstfans eins zu eins bei der Entstehung des Kunstwerks dabei sein. Wer will, kann dem Künstler an den öffentlichen Führungen im KKL B (jeweils Sonntags, 14 Uhr) beim Falten über die Schultern schauen; für alle anderen installiert Mabona eine Webcam, über die das Projekt weltweit live im Internet mitverfolgt werden kann.



Geldgeber aus aller Welt gesucht

Läuft alles nach Plan, beginnen Mabona und seine Assistenten im Januar mit dem Kunstprojekt im KKL B. Was bis dahin noch aussteht, ist die Finanzierung des Kunst-Spektakels.

Gemeinsam mit dem jungen Luzerner Filmemacher Justin Stoneham hat Mabona den Kurzfilm «White Elephant» produziert, um damit für sein Projekt zu werben. Mindestens 25'000 Franken benötigt Mabona, um den Elefanten aus Papier realisieren zu können. Er erhofft sich, über die Finanzierungsform Crowdfunding an das nötige Geld zu kommen. Interessierte aus der ganzen Welt können so über die Website www.indiegogo.com einen Teil zum Projekt beitragen. Sollte Mabona sein Spendenziel gar übertreffen, plant er, eine ganze Serie von lebensgrossen Tieren in verschiedenen Galerien auf der ganzen Welt auszustellen. Mabona: «Hoffentlich können wir die Leute davon überzeugen, welche Power die Kunstform Origami hat»

Das Kickoff-Video inkl. Crowdfunding-Aufruf finden Sie unter folgendem

Link: <http://www.indiegogo.com/projects/white-elephant--2/x/5573976>

Für weitere Informationen:

Sipho Mabona, Origami-Künstler, +41 76 429 99 00, siphomabona@hotmail.com
Silas Kreienbühl, Direktor KKL B, +41 77 408 35 18, silas.kreienbuehl@wetz.ch

Luzern, 3. Dezember 2013

Über den Künstler

Sipho Mabona (33) hat bereits mit fünf Jahren sein erstes Papierflugzeug gefaltet. Mit 20 fing er an, seine eigenen Entwürfe zu kreieren. Auf diesem Weg entdeckte er die Origami-Kunst. Seither hat Sipho Origami für den mehrfach ausgezeichneten Asics Corporate Film «Origami in the Pursuit of Perfection» entwickelt und seine Arbeiten in Museen und Galerien rund um den Globus ausgestellt. Sowohl sehr subtile und filigrane Designs, wie auch abstrakte geometrische Figuren gehören zu Repertoire des Künstlers. Sipho Mabona lebt und Arbeitet gegenwärtig in Luzern. www.mabonaorigami.com